

**Wochenplanunterricht individuell und inklusiv
fördernd durch digitale Unterstützung
Ein Konzept von Nadine Chasté**

0. Gliederung

1. Vorhaben/Projektbeschreibung/Ausgangslage	Seite 2-4
2. Ziele des Projekts: Das wollte ich erreichen	Seite 5
3. Unterstützungssysteme: Das hat mich unterstützt – Das war hilfreich - Das ist super gelaufen.	Seite 5-9
4. Tipps aus der Praxis für die Praxis – Meine fünf Empfehlung für alle, die Ähnliches umsetzen wollen.	Seite 9-10
5. Mein Fazit:	Seite 10
6. Quellen:	Seite 11
7. Meine Kontaktdaten:	Seite 11

1. Vorhaben/Projektbeschreibung/Ausgangslage

Schon im Studium habe ich gewusst, dass ich das herkömmliche Schulsystem revolutionieren wollte. Alle im Gleichschritt marsch zu unterrichten und dabei das individuelle Einzigartige eines Kindes zu vernachlässigen war mir zuwider. Also beschloss ich schon im Studium auf die Suche nach anderen Methoden, Konzepten und Ideen zu gehen und entschied für mich schnell die Montessori Ausbildung zu absolvieren, weil sie Vertrauen in die Handlungsfähigkeit von Kindern setzte und mir dies gefiel.

Da mein Weg mich auf Umwegen in die Pädagogik führte, hatte ich zuvor das riesen Glück in die Medienbranche zu schnuppern, was meinen Wunsch näher brachte auch digitale Medien in den staubigen Tafelalltag des klassischen Systems zu bringen.

Das Montessori-Pädagoge und Medienaffine bei manchen kollidierte, merkte ich schnell in meinem Vorstellungsgespräch an der alten Montessori Schule Potsdam, in der ich bestimmt nachdem ich mein Manifest über Montessori-Verfechter mit digitaler Unterstützung hielt mit bestimmender Ablehnung „Wenn Sie die Unterstützung von Medien in den unteren Montessori-Klassen befürworten, sind sie hier falsch!“ .

„Ja stimmt!“, dachte ich und zog meiner Wege.

Doch warum sollte Maria Montessori, die eine Vorreiterin Ihrer Jahrzehnte war, wenn sie in der heutigen Zeit leben würde, die Augen vor dem alltäglichen Bezug der Kinder verschließen. Denn wir leben nun mal in eine Welt, die voll von Medien ist.

Man kann mich gerne als Montessori-Hippie bezeichnen, aber da wollte ich gegen den Strom schwimmen und im Sinne von Maria Montessori eine Weiterentwicklung erwirken.

Denn meiner Meinung können die Medien im Sinne von Maria Montessori der perfekte „dritte Pädagoge“ sein.

In meiner derzeitigen Schule wird Wochenplanunterricht in Klasse 3 und 4 befürwortet und ich habe das große Glück, das meine derzeitige Schule eine Medienfitschule ist, also startete ich damit die Selbständigkeit, die Individualität und die Förderung von inklusiven Schülern im Wochenplanunterricht mit digitalen Medien zu spicken.

Mein **Konzept** soll im Folgenden kurz erörtert werden.

Ich unterrichte in meiner Klasse Deutsch, Mathe und Sachunterricht. In meinem Wochenplan habe ich mich vorwiegend auf die Fächer Deutsch und Mathe gestützt, da sie Themen beinhalten, die stetige Übungen brauchen.

Da der Sachunterricht vorwiegend in Themen unterrichtet wird, die sowieso in kurzen Einheiten sowie Werkstätten im Unterricht stattfinden, habe ich dieses Fach nur temporär in meinen Wochenplan einfließen lassen, da nur manche Themen vertieft bzw. wiederholt werden sollten.

Im Fokus steht im Fach Deutsch: Lesen, Wortschatzarbeit, grammatische Themen wie Rechtschreibphänomene im Fach Mathematik Übungen zum Vertiefen von mathematischen Inhalten, außerdem Inhalte zur Achtsamkeitserziehung wie Konzentrations- und Entspannungsübungen, sowie Sportübungen.

Der Wochenplanunterricht soll dazu dienen, Inhalte, die nur durch ständige Wiederholung erschlossen werden können in der täglichen Wochenplanstunde zu vertiefen und erfolgreich zu verstehen.

Dabei muss gewährleistet werden, dass im vorangegangenen Unterricht die Inhalte im Klassenverband immer eingeführt wurden.

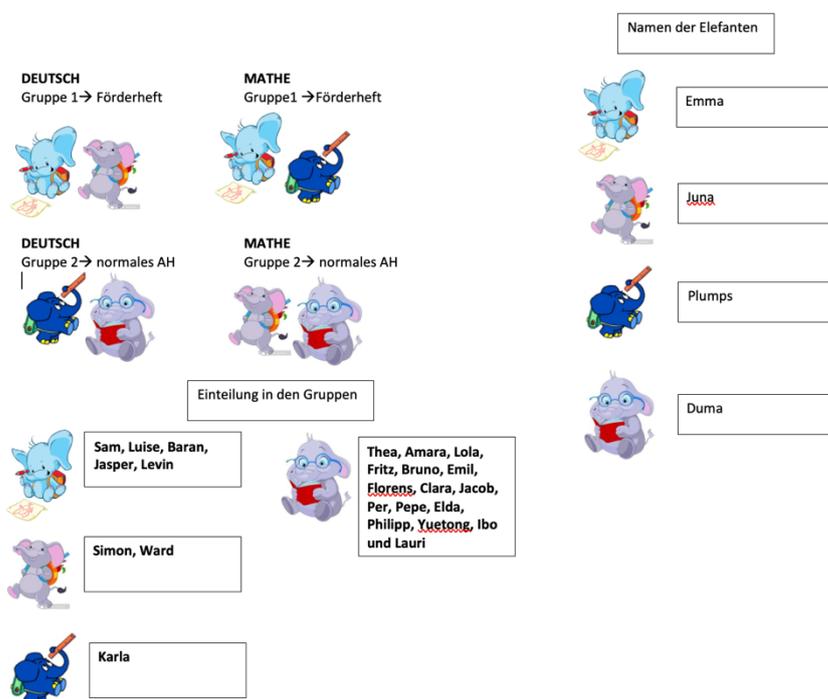
Um zu gewährleisten, dass SchülerInnen mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus in ihrem Schwierigkeitsgrad weder unter- noch überfordert werden, habe ich die SchülerInnen in vier verschiedene Lerngruppen eingeteilt. Da wir als Klassentier den Elefanten besitzen, gibt es für

die Einteilung der Lernniveaus vier Elefanten, die alle einen Namen erhalten haben (siehe Differenzierungsmodell). So fühlt sich kein Kind herabgesetzt, weil man vielleicht das Wort „Förder“ in den Mund nimmt. Die Gruppen werden daher im Wochenplan mit ihren Elefantennamen angesprochen.

Dabei habe ich in beiden Fächern darauf geachtet, dass ich auch Lehrwerke nehme, die sogenannte Förderhefte zur Verfügung stellen, die natürlich im Aufgabenpensum differenzieren, aber nicht im Lerninhalt.

In Deutsch fand ich dafür das „ZEBRA“-Lehrwerk von Klett Verlag passend und in Mathematik „Das Zahlenbuch“ vom Klett Verlag, wobei ich hier merkte, dass das Förderheft nicht so geeignet ist, da es auch im Lerninhalt reduziert, was ich eigentlich nicht wollte.

Außerdem nutzte ich zur Einteilung der Lesegruppen den Stolperwörter-Lesetest (siehe: <https://www.biss-sprachbildung.de/btools/stolperwoerter-lesetest/>; Stand 20.05.2021) von Wilfried Metze, der mich die SchülerInnen in drei Lesestufen einteilen ließen, die ich mit dem Material aus „Fit im Lesen“ vom Mildenerger Verlag versorgte.



Entworfenes Differenzierungskonzept nach Chasté, Bilder aus Internet siehe Bildquellen

Der Wochenplan wird fast jede Woche von mir erstellt und wird pro Schuljahr fortlaufend unabhängig von der Schulwoche nummerisch betitelt.

Die Kinder erhielten vor dem Lockdown den Wochenplan in Papierform und zeitgleich digitalisierte ich diesen mit allen Arbeitsblättern ein.

Wir führten einen orangefarbenen Hefter, wo nur die Wochenplanblätter eingeklebt werden sollten, um bearbeitete Aufgaben abzuhaken und somit eine bessere Übersicht zu erhalten, was noch erledigt werden muss.

Nun im Distanzlernen/Präsenzunterricht sollen die Wochenpläne und Arbeitsblätter von den Eltern ausgedruckt werden, da zum einen alle SchülerInnen in unterschiedlichen Wochenplänen arbeiten und an verschiedenen Tagen in die Schule kommen.

Sollte es gänzlich zum Präsenzunterricht in vollständiger Klassenstärke übergehen, werde ich wieder den Wochenplan ausdrucken und verteilen.

Inspiration habe ich mir vom Wochenplangenerator vom Zaubereinmaleins (siehe: <https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/der-wochenplangenerator....483/>) geholt.

Meinen Wochenplan habe ich allerdings an meine Bedingungen angepasst, indem ich ihn mit weiteren Spalten ergänzt habe.

26. Wochenplan (4. Klasse)		Name:	
Erhalten am:			
Was muss ich am Ende der Woche einpacken: Wochenplanhefter, Zebra Arbeitshefte (Heißluftballon und Rakete), Zahlenbuch (Buch), Zahlenbuch-Arbeitsheft 4, Deutschhefter, Mathehefter, großes gelbes Heft, großes blaues Matheheft (1 drauf), Sachkundehefter mit Blättern, Mildnerberger Übungshefte für tägliche Hausaufgabe			
Lernbereich	Thema	Aufgaben	Wo findest du das Blatt?
Deutsch → in den gelben Hefter	Zebra 4 Sprache Heißluftballon	Arbeite im Heißluftballonheft: Emma/Jana: bis Seite 62 Duma/Plumps: bis Seite 75 (Die Tests werden ausschließlich im Präsenzunterricht geschrieben und im Distanzunterricht weggelassen!)	Zebra 4 AH Sprache (Heißluftballon)
	Zebra 4 Förderkartei	Übe die Karteien zu den „5. Sätzen“ (K80/K81/K82) im Distanzlernen bei den Wochenplänen → 25. Woche → Karteikarten (K80/K81/K82) Kontrolliere selbständig die Lösung.	Lerntheke → Zebra Förderkartei 4 → „5“ für „Sätze“ Distanzlernen → elefantendigital 2.0 oder Schulcloud → Wochenpläne 4. KI → 26. Wochenplan → Karteikarten (K80-K82)
	Zebra 4 Raketenheft Referat (Lesen und Schreiben)	Bearbeite im Raketenheft S. 66 (Vom Text zur Szene: einen Dialog schreiben). Vergleiche deine Lösung mit einem Partner.	Zebra 4 Raketenheft S. 66
	Zeiformen	Beuge das Verb „müssen“ mit allen Personalpronomen im Präteritum (1. Vergangenheit) und im Perfekt (2. Vergangenheit) und in Futur 1 (Zukunft) (Du kannst im Wörterbuch nachschauen wie es gebeugt wird) Schreibe in dein großes gelbes Heft! (ich, ..., du, ..., er/sie/es, wir, ihr sie. Nutze ein Wörterbuch, falls du nicht weißt, wie es gebeugt wird! Kontrolliere deine aufgeschriebenen Ergebnisse mit der folgenden Seite: https://www.verbformen.de/konjugation/?w=müssen	Gelbes Schreibheft Deutschhefter → sollte in der Folie sein zum Register Wortarten  Zur Kontrolle: Verb "müssen"
Lesen	Lesen: Lies danach den Text „Lachen ist gesund“ in deinem Schwierigkeitsgrad (*, **, ***) und bearbeite die Leseaufgaben auf der Rückseite. Kontrolliere deine Ergebnisse mit dem Kontrollblatt.	Hängeregister → Lesen → Lesetext „Stromausfall bei Eis und Schnee“ oder Wochenpläne → Wochenplan 4. Klasse → 26. Woche → Lesetext „Lachen ist gesund“ Distanzlernen → elefantendigital 2.0 oder Schulcloud → Wochenpläne 4. KI → 26. Wochenplan → Lesetext → „Lachen ist gesund“	
Wortschatz	Auf der elefantendigital 2.0 befindet sich in der linken Spalte etwas weiter unten eine Übung zum Basiswortschatz mit folgendem Zeichen:  Übe 3 x 15 min in diesem Programm (Du benötigst Kopfhörer)	Basiswortschatz auf der elefantendigital 2.0 → linke Spalte → unter den Videokonferenzen.	
Wortarten/Satzglieder/Fälle	Übe 3 x 15 min auf folgender Seite die Wortarten, suche dir verschiedene Übungen aus: https://learningsaps.org/index.php?page=1&w=wortarten (Wortarten) https://learningsaps.org/index.php?satzglieder (Satzglieder)	 Wortarten-Übungen  Satzglieder	
Zahlenfolgen Mathe	Bearbeite das AB „Zahlenfolgen 1“ Kontrolliere selbständig mit dem Lösungsblatt!!!!	AB „Zahlenrätzel“ zu den vier Grundrechenarten-K63 : Wochenpläne → 26. WP → Mathe → AB „Zahlenfolgen 1“ Lösung: Wochenpläne → 26. WP → Mathe → Lösungen → AB „Zahlenfolgen 1“	

Seite 1 von 3 vom 26. WP der 4. Klasse

→ in den blauen Hefter	Wdh. Zeitpunkt/Zeitdauer Sachaufgaben	Zur Wiederholung schau dir nochmal folgende Erklärvideoes an: https://www.youtube.com/watch?v=vdPjHFPAs8 https://www.youtube.com/watch?v=9FK9_PDH_ZE Löse das AB „Zeitpunkt/Zeitdauer 2“ Kontrolliere mit dem Lösungsblatt!	 Erklärvideo Zeitdauer berechnen  Erklärvideo Zeitspannen berechnen AB: Wochenpläne → 26. WP → Mathe AB „Zeitpunkt/Zeitdauer-2“ Lösung: Wochenpläne → 26. WP → Mathe AB „Zeitpunkt/Zeitdauer-2“
	Teilbarkeit Übungen	Bearbeite das AB „Teilbarkeit 2“ Kontrolliere selbständig mit dem Lösungsblatt!!!!	AB: Wochenpläne → 26. WP → Mathe AB „Teilbarkeit-2“ Lösung: Wochenpläne → 26. WP → Mathe AB „Teilbarkeit-2“
Kombinatorik	Bearbeite vom AB „Mathematik, Übung 114-Kombinatorik“ die Aufgabe 1 auf ein kariertes Blatt und gebe sie Frau Chasté ab. (Das AB bekommst du in der Schule!)		
Knifflige Sachaufgaben	Bearbeite das AB „Knifflige Sachaufgaben-KV 94“ Nr. 5 in dein blaues Heft.	aus dem 24. WP	
1x1 und 1:1 üben	Auf der elefantendigital 2.0 befindet sich in der linken Spalte etwas weiter unten eine Übung zum 1x1 und 1:1 mit folgenden Zeichen:  Übe in beiden Programmen jeweils 15 min (Du benötigst Kopfhörer)	Elefantendigital 2.0 → linke Spalte → 1x1 oder 1:1	
Sachunterricht	Sexualerziehung Ich fühle mich gut, so wie ich bin Bearbeite das AB „Ich fühle mich gut, so wie ich bin“ Gib das bearbeitete AB Frau Chasté. (Du bekommst das AB in der Schule)	 Video Zwillinge	
Yogaaufgabe	Führe 3 x in der Woche die Ballonatmung durch!	 Muskeln entspannen Übrigens ist der Progression: Ausdehnungsraumung zum Abbau von regelmäßig lösen und zur allgemeinen Entspannung. Die Schüler stehen aufrecht. Sie helfen die Arme im 90 Grad Winkel und halten die Hände zu Füßen. Ihre Brustkorb, als würde man einen Schwamm ausdrücken. Entspannung. Pause. Die Schüler ziehen die Augenbrauen zusammen, als wären sie geneigt. Sie machen die Nase klein, als würden sie etwas Oben riechen. Entspannung. Pause. Die Schüler beugen die Zähne zusammen und machen ein breites Grinsen. Entspannung. Pause. Die Schüler ziehen die Schultern hoch (Nackel abwärts) und ziehen den Kopf ein. Entspannung. Pause. Die Schüler senken den Bauch ein, als verträchten sie, den Kopf einer engen Hose zu schließen. Entspannung. Pause. Die Schüler stemmen die Hände fest in den Boden und ziehen die Zähne hoch, wie beim Strecken eines Rucksackstraps. Entspannung. Pause. Nachtrag.	

Seite 2 von 3 vom 26. WP der 4. Klasse

HA Hausaufgaben für die Woche	Mathe Mildnerberger	Bearbeite jeden Tag eine Seite im Mildnerberger Übungsheft Mathel (min. 5 Seiten pro Woche) Kontrolliere selbständig und zeige das Heft Frau Chasté am Freitag um die Aufkleber abzuholen! Ich muss von Seite ____ bis Seite ____ arbeiten! (Trage bei der elefantendigital 2.0 ein, wo du bist!)	Mildnerberger Übungsheft Mathe	
	Deutsch Mildnerberger	Bearbeite jeden Tag eine Seite im Mildnerberger Übungsheft Deutsch! (min. 5 Seiten pro Woche) Kontrolliere selbständig und zeige das Heft Frau Chasté am Freitag um die Aufkleber abzuholen! Ich muss von Seite ____ bis Seite ____ arbeiten! (Trage bei der elefantendigital 2.0 ein, wo du bist!)	Mildnerberger Übungsheft Deutsch	
Zusatz	→ Führe ein eigenes gewähltes Experiment durch → Suche dir etwas Schönes von der elefantendigital aus, was du nochmal üben willst → Arbeite am Computer in Antolin oder → Lies ein Buch oder eine Zeitschrift aus der Lesecke! → Arbeite mit der Zahlenbuch-Blitzkartei	Freiarbeitshefte Computerecke Lesecke		

Seite 3 von 3 vom 26. WP der 4. Klasse

2. Ziele des Projekts: Das wollte ich erreichen

Ziel war es die Selbständigkeit der SchülerInnen besonders auch von inklusiven SchülerInnen so zu fördernd, dass diese weder über- noch unterfordert waren und jeder Zeit durch verschiedene mediale Hilfen ihren Wochenplan selbständig bearbeiten konnten und trotzdem individuell ihren Lernanspruchs stetig lernen konnten.

Dabei sollten die Medien, die eingesetzt wurden Hilfen und Fehlerkontrollen bieten, die es dem/der SchülerIn ermöglichte autark zu bleiben, dass er/sie das nötige Selbstbewusstsein erhielt um motiviert zu bleiben.

Ähnlich wie Maria Montessori den Raum als „dritten Pädagogen“ (siehe Maria Montessori) ansah, wollte ich einen Wochenplan erschaffen, der als „dritter Pädagoge“ den SchülerInnen Möglichkeiten bot selbständig, interessiert und motiviert an Unterrichtsinhalten zu arbeiten ohne primär von erwachsenden Personen abhängig zu sein. Wichtig hierbei war eine Struktur, die gut eingeführt und permanent wiederholt und eingeübt wurde, dass sie die nötige Freiheit bot selbständig und unkompliziert an Unterrichtsinhalten zu üben und diese auch selbständig auf Fehler zu überprüfen oder mindestens Reflexion zu erhalten.

Der Schwerpunkt lag dabei auf Differenzierung.

3. Unterstützungssysteme: Das hat mich unterstützt - Das war hilfreich - Das ist super gelaufen.

Um die Differenzierungsmethode noch weiter zu unterstützen, nutze ich unterschiedliche mediale Hilfen, die ich im folgenden Abschnitt aufzählen und erörtern werde. Außerdem zeige ich die Vor- bzw. Nachteile auf, die diese medialen Möglichkeiten bieten.

QR-Codes

Da wir in der Schule über Ipad's mit QR-Code-Scanfunktion verfügen, bin ich auf die Idee gekommen, QR-Codes zu generieren, die komplizierte Eingaben von Internetseiten überflüssig machen. Dafür nutze ich <https://de.online-qrcode-generator.com/>, da dieser online einfach zu handhaben, kostenlos und schnell zu kopieren ist. Es gibt allerdings aber auch andere kostenfreie QR-Code-Generatoren von anderen Internetseiten, die einfach über diverse Suchmaschinen zu finden sind.

Die Handhabung ist ganz einfach und wird in der Selbstlerneinheit näher erörtert.

 Zeitformen	Beuge das Verb „müssen“ mit allen Personalpronomen im Präteritum (1. Vergangenheit) und im Perfekt (2. Vergangenheit) und in Futur 1 (Zukunft) (Du kannst im Wörterbuch nachschauen wie es gebeugt wird) Schreibe in dein großes gelbes Heft! (Ich..., du..., er/sie/es, wir, ihr sie. Nutze ein Wörterbuch, falls du nicht weißt, wie es gebeugt wird! Kontrolliere deine aufgeschriebenen Ergebnisse mit der folgenden Seite: https://www.verbformen.de/konjugation/?w=müssen	Gelbes Schreibheft Deutschhefter → sollte in der Folie sein zum Register Wortarten  Zur Kontrolle: Verb "müssen"	 
---	--	---	--

Auszug 26. WP Beispiel für QR-Code Verwendung

Vorteil:

- Keine komplizierten Internetseiten müssen von Hand eingegeben werden.

Nachteil:

- nicht jedes Endgerät kann QR-Codes einscannen

- gerade bei Verlinkung auf die Youtube-App, die in Schulen oft gesperrt wird, werden Videos dann nicht angezeigt.

Erklärvideos

Erklärvideos sind zumindest seit dem Corona-Lockdown wie Massen im Internet aufgeplopt. Falls es nötig ist, erstelle ich auch individuelle Erklärvideos, bin aber auch aufgrund von Zeitmangel, auf bereits bestehende Lernvideos, die ich auf youtube oder auch in den Verlagen bestehenden Foren gefunden habe, umgeschwenkt.

Auch für diese Videos erzeuge ich dann über den QR-Code-Generator einen Code, den ich an bestimmter Stelle in den Wochenplan einfüge.

Diese Erklärvideos füge ich dann ein, wenn ein Thema erst frisch eingeführt ist und ich somit den SchülerInnen nochmal die Möglichkeit geben möchte, das Thema nochmal sich anzuschauen, falls es ihnen in der gemeinsamen Einführung im Klassenverband zu schnell ging.

Ein Erklärvideo bietet den Vorteil, dass das Kind an jeder Stelle zurückspulen oder stoppen kann, um eventuell sich Themen nochmal anzuhören und es somit besser zu durchdringen.

Vorteil:

- komplizierte Inhalte können noch einmal erörtert werden
- können beliebig gestoppt und zurückgespult werden

Nachteil:

- manche Videos werden nicht abgespielt oder durch unnötige, nicht kindgerechte Werbung unterbrochen, die sich schwer ausstellen lässt

Lernapps am Beispiel Learningapps.org

Vorteil:

- bereits umfangreiche Beispiele vorhanden
- einfache Handhabung lässt einfach und passgenau Unterrichtsinhalte digital erstellen
- Verlinkung lässt sich perfekt in den Wochenplan einbetten
- vielfältige Medienauswahl möglich

Nachteil:

- Konfigurierung nimmt einige Zeit in Anspruch

HPI-Schulcloud als Dateispeicher

Ich bin als Grundschullehrerin von der HPI-Schulcloud für den Grundschulbereich nicht überzeugt, da ich finde, dass die Schulcloud kompliziert im Umgang und wenig visuell für Grundschul Kinder ansprechend sind. Ich nutze die Schulcloud, daher nur als Datenspeicher und lade jede Woche den Wochenplan unter einem Kurs „Wochenplan Elefanten“ hoch und lasse hier auch Wochenplanabgaben unter einem anderen Kurs hochladen.

In meiner COP „WIR-Wichenplan interaktiv revolutionieren“ möchten wir uns gerne für einen Grundschulbereich in der HPI-Schulcloud einsetzen, der sehr viel ansprechender für Grundschul Kinder gestaltet werden kann, dass eine einfachere Navigation durch das Kind selbst stattfinden kann, ohne auf Erwachsene angewiesen zu sein.

Vorteil:

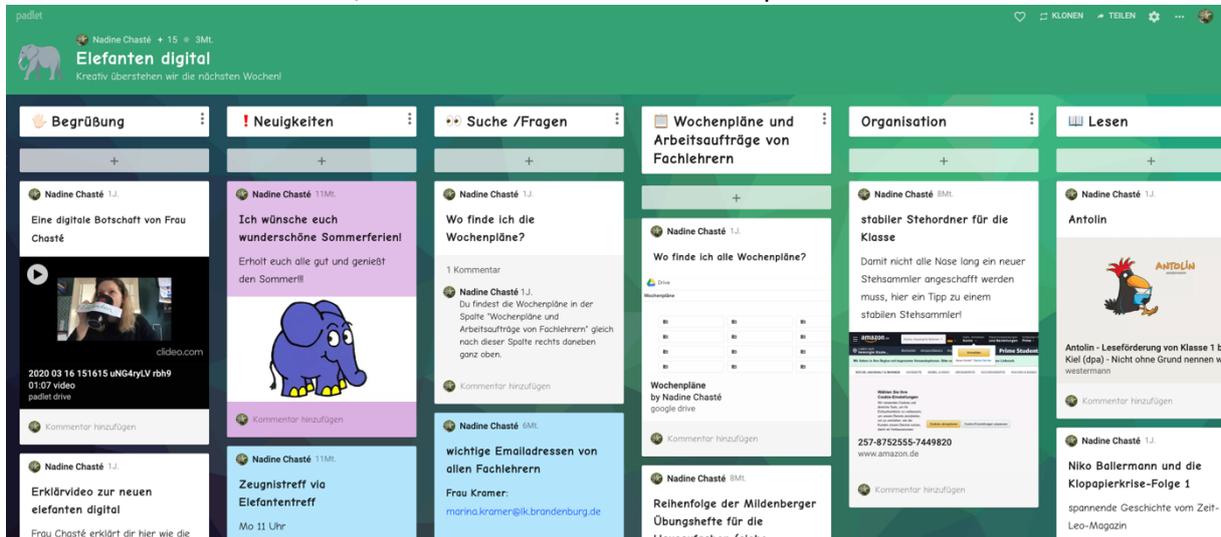
- bietet eine Cloud-Funktion

Nachteil:

- unübersichtlich
- schwierig in der Handhabung, gerade für jüngere Grundschul Kinder
- kaum visuelle Unterstützungs- und Strukturierungsfunktionen möglich
- wenig kindgerecht

Einst Padlet nun Schabi.ch

Bevor es die HPI-Schulcloud gab boten die Funktionen des Padlets für mich die visuell ansprechenden Möglichkeiten für Grundschul Kinder, um neben dem Angeboten im Unterricht auch gleichzeitig eine Klassenplattform zu schaffen, wo auch Kinder bzw. Eltern im Krankheitsfall oder Fehlen eines Kindes sich Informationen zu holen. Bis zu Untersagung vom Padlet nutzte ich daher ein solches Padlet und taufte es für meine Klasse „elefanten digital“. Hier lud ich diverse Inhalte, die zusätzlich für den Wochenplan sinnvoll waren hoch.



Alte elefanten digital auf dem padlet

Nach dem Verbot durch den Datenschutz des Schulamts Brandenburg versuchte ich eine datenschutzkonformere Plattform zu finden und wurde auf schabi.ch aufmerksam gemacht. „Schule am Bildschirm“ ist eine Plattform, die in der Schweiz sitzt und daher vorwiegend von Schweizer Grundschulern genutzt wird. Meine Schabi-Seite taufte ich aufgrund unseres einstigen Padlets „elefanten digital 2.0“ und baute sie ähnlich wie das einstige Klassenpadlet auf.

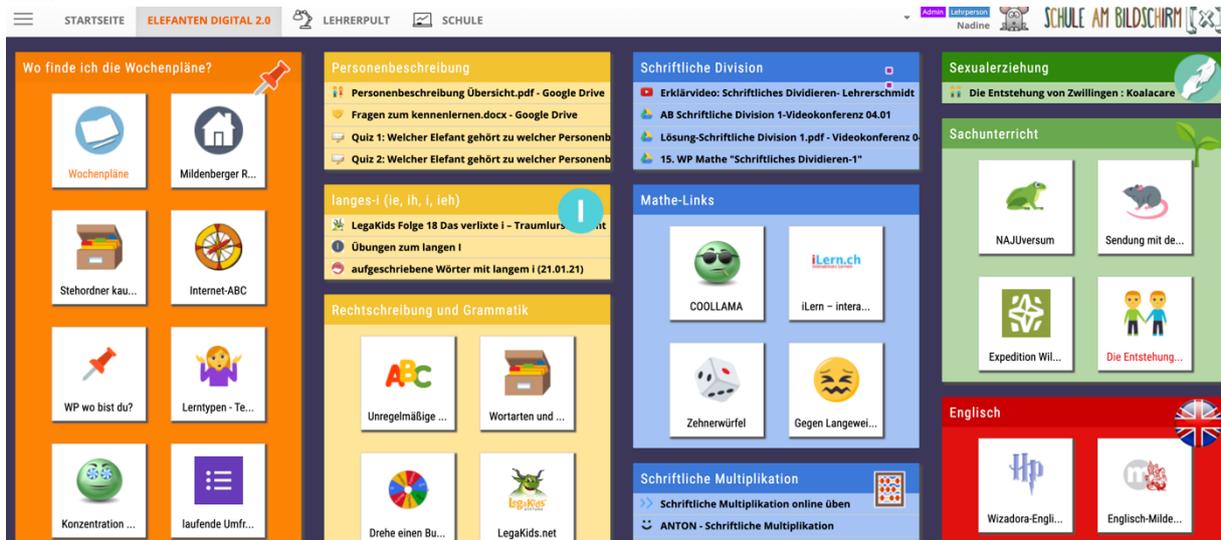


Bild der derzeitige elefanten digital 2.0 auf schabi.ch

Sie bietet aber ähnlich die Möglichkeit wie beim Padlet Verlinkungen zu erzeugen, die visuell so gestaltet werden können, dass gerade jüngere Schüler, diese gut finden können. Außerdem bietet die Seite kostenlos weitere Apps wie Wortschatz-Übungen, 1x1 Trainer, 1:1-Trainer sowie Gedächtnistrainer an, die der/die LehrerIn für seine SchülerInnen einzeln einsehen kann und seit neusten auch erweitern kann.

Alles was man dafür tun muss, ist sich wie bei anderen Apps sich einen Lehreraccount anzulegen, in dem man dann seine Klasse eingeben kann. Jedem Kind wird dann ein datenschutzkonformer Benutzername und ein Passwort zugewiesen.

Es ist jederzeit möglich SchülerInnen aus den Klassen herauszunehmen oder anderen Klassen zuzufügen. Möchte man mehr als eine Klasse anlegen, muss sich allerdings für die zahlungspflichtige Version entscheiden.

Ähnlich wie beim Padlet bietet schabi.ch eine Spaltenfunktion, allerdings kann man hier nur vier Spalten generieren, daher habe ich mich dazu entschlossen, die Verlinkungen farblich die die Hefterfarben meiner Fächer zu gestalten (Wochenplan-Organisation orange, Deutsch gelb, Mathe blau, Sachunterricht grün etc.)

Somit sehen die SchülerInnen sofort zu welchem Fach die Verlinkung gehört. Natürlich kann man jeder Verlinkung eine Überschrift zuweisen und eine Erklärbox, die erscheint, wenn man mit der Maus über die Verlinkung fährt.

Vorteil Padlet:

- visuell für jüngere Schüler attraktiv, kann unterschiedlich gut und übersichtlich strukturiert werden.
- bietet für eine Klasse Austauschmöglichkeiten und Kommentarfunktion
- passwortgeschützt

Nachteile Padlet:

- ist laut Brandenburger Datenschutz nicht datenschutzkonform und darf nicht genutzt werden.,

Vorteil schabi.ch:

- lässt sich individuell für jüngere Grundschulkinder attraktiv und strukturiert gestalten
- passwortgeschützt durch einzelne Zugänge
- mehrere LehrerInnen können darauf zugreifen und mitgestalten
- bietet zahlreiche altersentsprechende Apps, die individuelle Auswertungen und Überprüfungen durch den/die LehrerIn zulassen.

Nachteil schabi.ch:

- Schwitzer Dialekt
- Rechtschreibphänomen „ß“ ist nicht richtig erschlossen
- eigene Dateien lassen sich nicht draufladen, da die Seite nur mit Verlinkungen arbeitet, daher benötigt man eine sicherheitskonforme Cloud
- leider lassen sich bei schabi.ch nur vier Spalten nebeneinander generieren.

Verfädung im Wochenplan

Gerade bei der Fülle der Informationen bietet sich an im Wochenplan eine Spalte zu erzeugen, wo man sieht wie man zu dem bestimmten Arbeitsblatt gelangt.

Daher gibt es in meinem Wochenplan eine Spalte „Wo findest du das Blatt?“ Hier können auch nicht so gute Leser auf einem Blick unter dem Pfad Schritt für Schritt zum Arbeitsblatt gelangen.

Wo findest du das Blatt?
Zebra 4 AH Sprache (Heißluftballon)
Lerntheke → Zebra Förderkartei 4 → „S“ für „Sätze“ Distanzlernen → elefanten digital 2.0 oder Schulcloud → Wochenpläne 4. Kl → 26. Wochenplan → Karteikarten (K80-K82)
Zebra 4 Raketenheft S. 66

Beispiel 26. WP für einen Pfad

Abgaben über die Schulcloud hochladen

Da mein Wochenplan offen gehalten ist und nicht alle Kinder im gleichen Wochenplan arbeiten, habe ich auf der HPI-Schulcloud einen Kurs erstellt „Wochenplan Abgaben“, wo die SchülerInnen manche Aufgaben hochladen müssen, um mir gewisse Aufgaben anzuschauen. Dabei ist allerdings klar, dass die Abgaben keine Überprüfungen im Klassenverband vollständig ersetzen kann.

Vorteil

Bei hoher Differenzierung kann man schnell den Überblick verlieren. Daher ist die Abgabe über die Schulcloud übersichtlicher und leicht zu kontrollieren

Nachteil:

Grundschul Kinder müssen oft an die Abgaben erinnert werden und brauchen für die Handhabung mit der Schulcloud öfter Hilfe von Erwachsenen.

Selbständig Fehlerkontrolle über digitale Lösungsblätter

Mir ist es als Montessori-Pädagoge wichtig, dass die meiste Fehlerkontrolle durch das Kind selbst erfolgt, daher bietet ich oft Lösungsblätter digital an, die die SchülerInnen selbständig von Zuhause oder der Schule aufrufen können und selbständig korrigieren können.

Oft ist eine Erinnerung ans Kontrollieren nötig.

Vorteil:

- SchülerInnen erkennen eigene Fehler und lernen daraus.
- können sich dadurch besser einschätzen und haben eine bessere Fehlereinschätzung

Nachteil:

- Manche SchülerInnen müssen öfter ans Kontrollieren erinnert werden und verstehen anfangs den Sinn der eigenen Kontrolle nicht.

4. Tipps aus der Praxis für die Praxis - Meine fünf Empfehlung für alle, die Ähnliches umsetzen wollen.

Es empfiehlt sich die Fülle der Aufgaben an die Fähigkeiten und die Wochenplanzeit anzupassen.

Falls sie nicht jeden Tag Wochenplanunterricht planen, müssen die Aufgaben darauf abgestimmt sein, dass die Schüler nicht länger als eine Woche für den Wochenplan haben. Maximal bei Fehlzeiten sollten zwei Wochen für den Wochenplan gebraucht werden. Daher empfiehlt es sich zwischendurch eine Woche mit dem Wochenplan zu pausieren und den Kindern, die zurückliegen somit das Aufarbeiten zum aktuellsten Stand zu ermöglichen.

Der Fokus der Aufgaben sollte daher wirklich nur auf dem Üben und vertiefen liegen und nicht Erschließen von neuen Inhalten.

Verzweifeln Sie nicht, wenn die Kinder am Anfang noch sehr unselbständig sind und permanent Hilfe einfordern. Motivieren Sie sie durch selbständiges Erlesen der Aufgaben selber auf die Lösung zu kommen und schicken Sie sie zurück an den Platz und lassen Sie sie etwas „tüfteln“ und ausprobieren.

Wichtig ist auch, dass sie das System nach und nach aufbauen, führen Sie nicht alles auf einmal ein, sondern beginnen Sie zunächst mit der Struktur d.h. dem Aufbau des Wochenplans. Daher stellen Sie am Anfang nicht zu viele Aufgaben. Besprechen Sie Orte, die man aufsuchen kann, wenn man nicht weiter weiß wie z.B. Farben nach bekannten Ordnerfarben anordnen, mehr Erklärvideos herstellen, selbsterklärende Aufgaben nutzen.

Gerade auch Apps und Lernprogramme wie digitale Orte benötigen eine Einführung. Erstellen Sie daher vielleicht Erklärvideos, die man sich immer wieder anschauen kann, und legen sie immer an dem selben Ort ab, dass diese wiedergefunden werden können.

Denken Sie auch öfter an den Spaß und die Entspannung! Oft lernt es sich leichter, wenn wir Freude haben und ohne Stress arbeiten können. Daher lassen Sie auch mal witzige Videos oder Yogaübungen einfließen. Auch einen Witz aufzunehmen und dazu ein Bild zu malen, welches ich dann zusammenfüge und hochlade, enthält wichtige Kompetenzen, die ich dadurch erlerne.

5. Mein Fazit:

Mein Konzept bietet natürlich nicht die allumfassende Lösung für alle Schwierigkeiten und Probleme, allerdings habe ich versucht eine Möglichkeit zu finden sehr differenziert und strukturiert allen Lerngruppen gerecht zu werden und gleichzeitig eine Methode zu finden um selbständiges Lernen und Kontrollieren gut zu organisieren.

Mir ist aufgefallen, dass es besser klappen würde, wenn ich eine adäquate deutsche Plattform hätte, wo das generieren von Onlinetest zur Überprüfung von erlernten Inhalten zu jedem einzelnen Schüler ein enorme Arbeitserleichterung und Diagnosemöglichkeit wäre.

Leider bietet die HPI-Schulcloud diese Möglichkeit für Grundschulkindern nicht und ich erhoffe mir von meiner COP-Gruppe WIR-Wochenplan interaktiv revolutionär“ das wir in der Schulcloud einen Grundschulbereich konzipieren können, der ebenso gut strukturiert sein kann wie ich ihn durch padlet bzw. schabi erreicht habe.

6. Quellen:

Montessori, Maria: Grundlagen meiner Pädagogik. 7. Auflage, Heidelberg und Wiesbaden: Quelle & Meyer Verlag 1988.

Montessori, Maria: Die Entdeckung des Kindes. In: Oswald, Paul; Schulz-Benesch, Günter (Hrsg.): Grundgedanken der Montessori Pädagogik. Quelltexte und Praxisberichte. 21. Auflage, Freiburg im Breisgau: Verlag Herder GmbH 2008a, S. 98-101.

Montessori, Maria: Kinder sind anders. In: Oswald, Paul; Schulz-Benesch, Günter (Hrsg.): Grundgedanken der Montessori Pädagogik. Quelltexte und Praxisberichte. 21. Auflage, Freiburg im Breisgau: Verlag Herder GmbH 2008b, S. 103-104.

Montessori, Maria: Schule des Kindes. In: Oswald, Paul; Schulz-Benesch, Günter (Hrsg.): Grundgedanken der Montessori Pädagogik. Quelltexte und Praxisberichte. 21. Auflage, Freiburg im Breisgau: Verlag Herder GmbH 2008c, S. 101-103.

7. Meine Kontaktdaten:

Nadine Chasté

ausgebildet als:

Grundschullehrerin in den Fächern Nawi/Mathe/Deutsch, einst Mediengestalterin für Bild und Ton beim Fernsehen und Film, Montessoripädagogin, Mediatorin nach dem Berliner Konfliktmodell, Entspannungstrainerin, Lernwerkstattpädagogin und Expertin für digitale Bildung

momentan tätig an der:

Rosa-Luxemburg-Grundschule Potsdam

Burgstraße 23 a

14467 Potsdam

Email: chastilein@googlemail.com